

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 22

Artikel: Auszug aus dem Jahresbericht des Schweizer Hotelier-Vereins 1898/99
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-522650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel, den 3 Juni 1899.

N^o 22.

Bâle, le 3 Juin 1899.

Erscheint
• • • Samstags

Paraissant
• • • le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Insertate:

7 Cts. per 1spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprechend Rabatt.

Vereins-Mitglieder
bezahlen 3 1/2 Cts.
netto per Milli-
meterzeile
oder deren
Raum.



Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

8. Jahrgang | 8^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Société suisse des Hôteliers.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le Samedi 17 juin prochain, à 11 h. du matin, à l'Hôtel des Alpes à Interlaken.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1^o Rapport de gestion et comptes annuels.
- 2^o Elections des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Budget de 1899/1900.
- 4^o Rapport du Bureau central.
- 5^o Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 6^o Proposition concernant la question des apprentis de cuisine.
- 7^o Proposition concernant les bureaux de placement.
- 8^o Election du lieu de la prochaine assemblée générale.
- 9^o Propositions individuelles.

PROGRAMME DE LA FÊTE.

Vendredi le 16 juin: Dès 9 heures du soir, rendez-vous au Kursaal, présentations, réunion familiale, concert.

Samedi le 17 juin: 11 heures du matin, assemblée générale ordinaire à l'Hôtel des Alpes; pour les dames présentes, promenade en voiture, réunion devant l'entrée du Kursaal. 1 heure, banquet à l'Hôtel Victoria. Ensuite: Excursion au Giessbach, par bateau spécial; retour à Interlaken vers 8 heures; souper des participants dans leurs hôtels respectifs. Dès 10 heures, soirée dansante au Kursaal, buffet offert par les collègues d'Interlaken.

Dimanche le 18 juin: 9 heures du matin, excursion par train spécial à Lauterbrunnen et Petite Scheidegg; Lunch à l'Hôtel Bellevue; course au glacier de l'Eiger et descente à Grindelwald; arrêt à Grindelwald; retour à Interlaken par train spécial à 6 1/2 heures, arrivée vers 7 heures. Dès 8 1/2 heures, réunion familiale au Kursaal, concert, feu d'artifice.

Les cartes de fête, comprenant le banquet à l'hôtel Victoria, le lunch à l'hôtel Bellevue, Petite Scheidegg, ainsi que toutes les excursions, seront délivrées aux participants le soir du 16 et le matin du 17 dans leurs hôtels respectifs.

Le prix de la carte de fête est de fr. 15.—.

Les cartes d'inscription seront expédiées aux Sociétaires le 5 de ce mois.

Délai d'inscription: 10 Juin.

Il est remis à chaque participant une carte de libre-parcours pour une excursion à la Schynige Platte et à Murren, à effectuer dans le délai d'un mois.

Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1899.

Pour le Comité de la Société suisse des Hôteliers:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiermit zur

Ordentl. Generalversammlung

auf Samstag, den 17. Juni 1899, Vormittags 11 Uhr ins Hotel des Alpes in Interlaken zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1899/1900.
4. Bericht des Centralbureaus.
5. Bericht über die fachliche Fortbildungsschule.
6. Bericht und Antrag betr. Regelung des Kochlehrlingswesens.
7. Antrag betreffend Plazierungswesen.
8. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.
9. Persönliche Anregungen.

FEST-PROGRAMM.

Freitag den 16. Juni: Von 9 Uhr Abends an, Rendez-vous und Vorstellung im Kursaal, gesellige Vereinigung, Konzert.

Samstag den 17. Juni: Vormittags 11 Uhr, ordentliche General-Versammlung im Hotel des Alpes. Während derselben, Spazierfahrt der anwesenden Damen, Sammlung beim Kursaal. Um 1 Uhr, Bankett im Hotel Victoria. Nachher Spazierfahrt per Extradampfer zum Giessbach. Rückkehr nach Interlaken zirka 8 Uhr. Nachtessen der Teilnehmer in ihren resp. Hotels. Von 10 Uhr an, *soirée dansante* im Kursaal, Buffet offeriert von den Interlaken Kollegen.

Sonntag den 18. Juni: Vormittags zirka 9 Uhr, Fahrt per Extrazug nach Lauterbrunnen und auf die kleine Scheidegg. Lunch im Hotel Bellevue, nachher Fahrt zum Eigergletscher. Fahrt nach Grindelwald. Aufenthalt daselbst. Abfahrt nach Interlaken zirka 6 1/2 Uhr, Ankunft 7 1/2 Uhr. Von 8 1/2 Uhr an, gemütliche Vereinigung im Kursaal, Konzert, Feuerwerk.

Festkarten, einschliessend das Bankett im Hotel Victoria, den Lunch im Hotel Bellevue auf der kleinen Scheidegg, sowie sämtliche Fahrten, werden den Gästen am 16. Abends und 17. Morgens in ihren betreffenden Hotels zugestellt.

Der Preis der Festkarte beträgt Fr. 15.—.

Anmeldungskarten werden den Mitgliedern am 5. dies zugesandt.

Anmeldetermin: 10. Juni.

Jeder Festteilnehmer erhält eine Freikarte zur einmaligen Fahrt nach der Schynige Platte und nach Murren, zu beliebiger Benutzung innert Monatsfrist.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1899.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Fremdenbetten
Lits de maîtres

Herrn W. Günter, Hotel Wildenmann, Meiringen	110
Herrn Rudolf Müller, Hotel St. Beatenberg Kurhaus Müller, St. Beatenberg	135
Herrn J. G. Zingg, Direktor, Hotel Monopol, Luzern	240

Zur gefl. Notiz.

Wir ersuchen hiemit die Tit. Mitglieder um Innehaltung des für Einsendung der statistischen Angaben betr. den Fremdenverkehr im Jahre 1898 festgesetzten Termins: 15. Juni.

Basel, den 3. Juni 1899.

Das Centralbureau.

Avis.

Nous prions les Sociétaires de bien vouloir se rappeler le délai du 15 juin pour l'envoi des données statistiques sur le mouvement des étrangers en 1898.

Bâle, le 3 juin 1899.

Le bureau central.

Auszug aus dem Jahresbericht des Schweizer Hotelier-Vereins 1898/99.

Am Schlusse des Geschäftsjahres, 31. März 1899, zählte der Verein 577 Mitglieder mit 51,042 Fremdenbetten, gegenüber 548 Mitgliedern und 49,518 Betten im Vorjahre. Der Vermögensbestand ist im verflorenen Jahre um Fr. 9,540 gewachsen und beträgt nun Fr. 49,565. Das Budget pro 1899/1900 sieht an Einnahmen Fr. 21,700 und an Ausgaben Fr. 13,400 vor, unter den letztern figurieren die jährliche Subvention von Fr. 7,000 an das Centralbureau,

Fr. 1,000 an die Fachschule in Ouchy und Fr. 2,500 an die Kosten des Hoteladressbuches. Von den im Verlauf des Jahres behandelten Geschäften von allgemeinem Interesse ist hervorzuheben die durch die Vermittlung des Schweiz. Handels- und Industrievereins erfolgte Eingabe an das Eisenbahndepartement betr. den Beginn der Sommerfahrpläne mit 1. Mai. Die Antwort des Eisenbahndepartements lautet dahin, dass das reisende Publikum von der Neuerung wenig Nutzen hätte, da die Bahnverwaltungen einige Saison-Schnellzüge unter allen Umständen erst vom 1. Juni an ausführen wollen; dass ferner bei der Feststellung der schweizerischen Fahrpläne auf den 1. Mai die definitiven Fahrpläne der französischen und italienischen Bahnen noch nicht bekannt seien und dass daher die auf den 1. Mai zu erstellenden schweiz. Kursbücher Mängel aufweisen müssten, welche das Eisenbahndepartement vermeiden wissen möchte. Indessen werde zu gegebener Zeit auf die Angelegenheit zurückgekommen werden. Der Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins hat den Schweiz. Handels- und Industrieverein ersucht, die Angelegenheit im Auge zu behalten.

Mit den Unfallversicherungs-Gesellschaften „Winterthur“ und „Zürich“ wurden Begünstigungsverträge abgeschlossen, betr.: a) die Haftpflicht nach den Bestimmungen des Obligationenrechtes gegenüber Drittpersonen, welche von Unfällen betroffen werden; b) Kollektiv-Versicherungen für dienstliche Unfälle der Hotelangestellten, wobei sowohl Einzel- wie Massenfälle in Betracht gezogen sind und zwar auf Tod und Invalidität.

An das eidgen. Industrie-department ist zu Händen der ständerräthlichen und nationalrätlichen Kommissionen betr. die eidgen. Gewerbe-Enquête eine Petition eingereicht worden, zum Zwecke der Einführung eines für die Hotelindustrie zweckmässigen Frageschemas. Die bezügliche bundesrätliche Antwort bleibt noch abzuwarten.

Zum eidgen. Lebensmittelgesetz hat der Verein insofern Stellung genommen, als er sich durch einen Abgeordneten an der in Bern stattgehabten Beratung hat vertreten lassen.

Ueber die Thätigkeit des Centralbureaus des Vereins äussert sich der Bericht u. A. wie folgt: „Das Centralbureau entwickelt sich je länger je mehr zu einem eigentlichen Auskunfts-bureau

über alle möglichen und selbst unmöglichen Fragen, das Hotelwesen und den Fremdenverkehr betreffend. Nicht nur, dass die Vereinsmitglieder von dem ihnen zustehenden Rechte, das Bureau als eine in erster Linie für sie geschaffene Centralauskunftsstelle zu benutzen, reichlich Gebrauch machen, sondern auch Private und namentlich Behörden machen sich die Existenz unseres Bureaus zu Nutzen, indem sie hauptsächlich in statistischen Angelegenheiten das zur Verfügung stehende Material zu Rate ziehen und Aufschlüsse verlangen über den Stand und die Entwicklung der Hotel-Industrie.

Das Vereinsorgan, die „Hotel-Revue“, hat sich aus bescheidenen Verhältnissen während seines jetzt siebenjährigen Bestandes zu einem beliebten Blatte entwickelt; das beweist nicht nur die stetige Zunahme seines Leserkreises, sondern auch der Umstand, dass mancher Hotelier, der früher nur Abonnent des Blattes war, mit der Zeit Interesse für den Verein genommen und ihm seither beigetragen ist. Was die finanzielle Seite des Organs anbelangt, so kann das Resultat ein erfreuliches genannt werden, denn der Ueberschuss beträgt Fr. 5.510, wobei in Betracht zu ziehen ist, dass die Mitglieder das Blatt gratis erhalten. Als bemerkenswert darf ferner hervorgehoben werden, dass das Offertenblatt für Stellengesuche und Stellenofferten einen allen Erwartungen übertreffenden Erfolg zu verzeichnen hat. Es sind im verflossenen Vereinsjahre nicht weniger als 1200 Stellen- und Personalgesuche aufgegeben worden und es kann mit ziemlicher Bestimmtheit angenommen werden, dass auf diese Weise bedeutend mehr Engagements zustande gekommen sind als dies früher beim Bestehen des eigentlichen Stellenvermittlungsbureaus der Fall war.

Von dem vom Verein voriges Jahr in zweiter Auflage und in 3 Sprachen herausgegebenen Führer: „Die Hotels der Schweiz“ sind bis jetzt ca. 40.000 Exemplare zur Verteilung gelangt und 20.000 Exemplare für die diesjährige Saison reserviert worden. Es haben sich um die Verbreitung dieses Führers besonders verdient gemacht: Der Vorort des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine, die Generalagentur des Norddeutschen Lloyd in Zürich, die Direktion der Schiffe Ostende-Dover, die verschiedenen schweiz. Verkehrsbureaus, diverse Reisebureaus und Buchhandlungen, sowie auch die an dem Unternehmen speziell beteiligten Hotels. Für diese Mitwirkung sei hiemit Allen der wärmste Dank ausgesprochen; auch der Presse, welche aufgeführt hat, dem Buche Tendenzen unterzusehen, die es nicht verfolgt, und welche nun den eigentlichen Zweck desselben, die Erleichterung des Reisens, hervorhebt, gebührt hier dankende Erwähnung. Die Erfahrung hat gelehrt, dass dieser Hotelführer nicht nur seine Existenz-Berechtigung bewiesen, sondern

dass er zu einem äusserst willkommenen Nachschlagewerk, zu einem wahren Bedürfnis für die Reisenden geworden ist. Es ist geradezu erstaunlich, wie weit, d. h. in welcher entfernten Gegenden der Welt, die Kenntnis von der Existenz dieses Buches gedrungen ist, wie es sich jetzt schon überall als ständiger Reisebegleiter eingebürgert hat und wenn wir heute schon auf eine für das Jahr 1901 notwendig werdende dritte Auflage hinweisen, so geschieht es nur deshalb, weil einerseits die Uebersetzung vorhanden, dass die Beteiligung seitens der Hotels eine vollständige sein wird und andererseits kein Grund vorliegt, den Schweizbesuchern einen als praktisch anerkannten und über viele Schwierigkeiten und Vorurteile hinwegsetzenden Ratgeber vorzuenthalten.

Alte Paraphrase. Wer nur den lieben Gott lässt walten — und hat nichts — Und hoffet auf ihn allezeit — und kriegt nichts — Den muss er wunderbar erhalten — sonst geht's nicht. (Münch. Jug.)



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. Mai 3065.

Chur. Die Regierung hat es abgelehnt, auf den Ankauf des Hotel Stenbock einzutreten.

La Comballaz. L'Hotel de la Couronne est ouvert depuis le 1^{er} juin.

Mürren. Das Grand Hotel und Kurhaus ist seit 1. Juni wieder eröffnet.

St. Beatenberg. Das Hotel Victoria ist mit 1. Juni für die Sommersaison wieder eröffnet worden.

Nuenburg. In Staffis am Neuenburgersee soll ein Badhotel gebaut werden. Kostenanschlag Fr. 150.000.

St. Moritz-Bad. Das Hotel Albula ist seit 1. Juni und der Engadinerhof wird am 5. Juni für die Sommersaison eröffnet.

Tschierschen. Herr E. Brenn hat das Hotel-Pension Alpina in Tschierschen bei Chur erworben und mit 1. Juni in Betrieb genommen.

Wengernalp-Bahn. Der Betrieb auf der Linie Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald ist am 1. Juni eröffnet worden.

Bödelibahn. Die am 25. Mai abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Fusion dieses Unternehmens mit der Thunerseebahn einstimmig beschlossen.

Grosse Scheideggbahn. Laut dem „Oberland“ soll die Finanzierung dieser Bahn ziemlich perfekt sein; der Bau dürfte noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Meiringen. Herr E. Baud-Risold vom Hotel Meiringenhof hat nun auch das seinem Hause gegenüber liegende Hotel-Pension „Flora“ übernommen. Fräulein Emma Baud wird die Leitung desselben übernehmen.

Valais. Le Grand Conseil a accordé la concession d'un chemin de fer de Monthey à Aigle. Il a voté à l'unanimité un préavis favorable au projet de concession d'un chemin de fer électrique Sierre-Vissoye-Zinal, avec funiculaire de Vissoye à St-Luc.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 au 4 mai: Suisse: 388; Allemagne: 207; France: 130; Angleterre: 75; Russie: 13; Amérique: 17; Pays-Bas: 15; Danemark, Suède, Norvège: 16; Belgique: 9; Italie: 8; Autriche: 7. — Total: 855.

Montreux. Le Comité de direction unanime a décidé de célébrer la Fête des Narcisses, l'an prochain, à l'occasion de la Fête des Pâques. Approximativement, les recettes s'élèveront à 30.000 francs; les dépenses seraient quelque peu supérieures.

Appenzell i. Rh. Unter dem Namen Kur- und Verkehrsverein für Appenzell i. Rh. hat sich in Appenzell ein Verein zum Zwecke der Fortbildung der vom bisherigen Kurverein übernommenen Anlagen und der Neuerrichtung solcher, sowie behufs Wahrung und Förderung des Fremdenverkehrs und des Verkehrs überhaupt, gegründet.

Furka-Pass. Die Furkastrasse ist nun für Räderfahrzeuge bis zur Furkapasshöhe offen. Das Hotel Furka ist ebenfalls eröffnet. Die Schneebauarbeiten auf den Strecken Furka-Gletsch und Gletsch-Müringen sind ebenfalls eifrig im Gange, so dass die durchgehende Eröffnung der Furka- und Grimselstrasse in Bälde möglich sein wird.

Ostende. Der im vorigen Sommer neu erbaute Riesengasthof, das prächtige Palace Hotel, ist verkracht. Nachdem nunmehr auch gerichtlich entschieden worden ist, dass der obere Teil des Riesengasthofes der Bauordnung der Stadt entsprechend, abgetragen werden muss, ist der Krach vollständig. Jetzt hat König Leopold diesen Gasthof angekauft und will ihn der Stadt unter der Bedingung überlassen, dass die das Gemeindemuseum dort einrichtet.

Montreux. Statistique des Etrangers arrivés à Montreux, à l'exclusion des sociétés, voyageurs de commerce, écoles et des étrangers qui n'habitent pas dans les hôtels.

Allemands	4849	5855	6772
Anglais	5740	6817	6750
Américains	1087	1055	790
Autrichiens	261	810	344
Espagnols	112	63	82
Français	4233	4776	4727
Italiens	257	196	176
Hollandais		771	690
Belges	917	233	392
Pays Danubiens	42	58	45
Russes	1933	1439	2128
Scandinaves	260	269	316
Suisses	2787	2343	3546
Divers	396	201	310
Totaux	22874	24476	27068

Generalabonnements in Oesterreich. Nach dem in der Schweiz bestehenden Vorbilde werden demnächst bei den österreichischen Staatsbahnen Generalabonnements für die bevorstehende Reiseaison zur Einführung gelangen. Die Institution hat in der Schweiz einen so grossen Anklang gefunden und zur Hebung des Fremdenverkehrs derart beigetragen, dass auch in „Karlshof Fremdenblatt“ in den österreichischen Gebirgslandern die Besorgnis auftauchte, dass der Fremdenverkehr aus der Monarchie nach der Schweiz abgelenkt werden würde. Diese Abonnementskarten werden aber nur für die westlichen Linien des Eisenbahnnetzes unter besonderer Berücksichtigung des Salzkammergutes ausgeben werden und für die eigentliche Reiseaison vom 1. Juni bis 1. Oktober Gültigkeit haben. Die Dauer eines solchen Generalabonnements soll 15, beziehungsweise 30 Tage betragen. Der Preis der Karten 2. Klasse mit fünfzehntägiger Gültigkeit mit 17 fl. 50 kr., jener mit dreissigtägiger Gültigkeit mit 25 fl. festgesetzt werden.

Société des Maitres d'hôtel de la Vallée du Rhône et de Chamoni. L'assemblée générale ordinaire de cette société aura lieu le dimanche 11 juin à St-Maurice. L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant: 1. Rapport du Comité. 2. Rendement des comptes. 3. Propositions individuelles. 4. Election du lieu de la prochaine assemblée. 5. Acceptation de nouveaux membres. Programme de la réunion: 7 h. 15. Réception des membres du Haut-Valais et des Rives du Léman. 7 h. 30. Visite du Trésor et des Fouilles de la Royale Abbaye de St-Maurice. 9 heures Réception des membres du Haut-Valais et de Chamoni. 10 h. Assemblée générale. 12 h. Banquet à l'Hotel Grigono. 2 h. Visite de la Grotte aux Fées (Vin d'honneur). 4 h. Départ pour Lavey-les-Bains. — Visite de ses établissements. 5 h. 30. Collation au Grand Hotel de Lavey-les-Bains. 7 h. Retour à St-Maurice. 8 h. 23. Départ direction Brigue. 9 h. Départ direction Bouveret. 9 h. 05. Départ direction Lausanne.

Calvenfeier. Unter ungeheuren Andrange fanden letzten Sonntag und Montag die Festsplataufführungen der Calvenfeier statt. Leider beeinträchtigte die regnerische Witterung am Sonntag die Wirkung der Festsplataufführungen, an welchem die Mitspieler teilnahmen, erheblich; umso mehr aber kam dieselbe am folgenden Tage, bei etwas günstigerer Witterung, auf welche gegen den Schluss Sonnenschein folgte, zu vollem Durchbruch. Von dem musterhaft durchgeführten Spiel, von dem grossartig angelegten Aufführung hingehören, bemächtigte sich der Zuschauer eine Begeisterung, die in frenetischem Beifall ihren Ausdruck fand, einen Beifall, den sowohl die Dichter des Festspiels, wie auch sämtliche Mitspieler voll und ganz verdienten. Bei diesem Anlass hat die Stadt Chur, welche über die Festsplataufführung in malerischem Glanze erstrahlte, gezeigt, dass sie einer Invasion von 10.000 Besuchern und mehr gewachsen ist. Wie vom Festkomitee beschlossen, soll nächsten Sonntag eine zweite Wiederholung stattfinden und darf man überzeugt sein, dass Besucher ebenso hoch befriedigt den Festsplatz verlassen wird, wie dies bei allen Teilnehmern an den ersten Aufführungen der Fall gewesen. — r.



S. H. Z. Ihre Frage, ob es gegen die gute Sitte verstosse, wenn eine Dame im Speiseraum an einem Fenster stehend, mit einem Wolltuch bedeckten Seitentisch zum Ablegen ihres Hutes benützt, beantwortet wir wie folgt: Wäre der Seitentisch zum Essen oder Trinken gedeckt gewesen, auch wenn kein Couvert darauf gestanden, dann würde die Dame wohl kaum daran gedacht haben, ihn als Garderobestisch zu benutzen; da derselbe aber mit einem Wolltuch bedeckt war, kann von einem Verstoß gegen die gute Sitte wohl nicht die Rede sein, namentlich in einem kleinen Hotel nicht. Noch weniger würde man ein Recht gehabt haben, sich darüber aufzuhalten, wenn die Dame ihren Hut aufbehalten hätte.

Ueber Emil Meyer, Portier, aus dem Kanton Bern, erteilt gegebenenfalls gerne Auskunft.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: **Heinrich Weilemann**, Chef de cuisine von Zürich. *Das Centralbureau.*

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hotel-Revue“. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „16.50 — 77.50
Seiden-Foulards bedruckt „1.20 — 6.55
Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnentoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich, dem Tit. Publikum mitzuteilen, dass sie das bis dahin unter dem Namen

Arn & Kahn

betriebene

Geschäfts-, Agentur- und Baubureau

Marktgasse 49, I. Stock

welche Firma infolge Austrittes des Herrn Kahn erloschen ist, übernommen haben und dasselbe unter dem Namen

J. ARN & COMP.

in bisheriger Weise und im gleichen Lokale weiterführen werden.

Wir empfehlen uns bestens zur Vermittlung von Kauf und Verkauf, Miete, Pacht und Tausch aller Art Liegenschaften, sowie auch zur Ausführung von Bauplänen und Bauten aller Art, unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Die Firma ist im Handelsregister eingetragen. BERN, im Mai 1899.

J. Arn, früher in Firma Arn & Kahn.
J. Gubler, gew. Geschäftsführer der Firma Haasenstein & Vogler in Bern.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Hotel und Restaurant

Zürich Bahnhofstrasse 90

TELEPHON 3792

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

COMESTIBLES

CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES

CLAR FRERES, BALE. 2509

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Söhre. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co., Meub. Eisenmöbelfabrik, Zürich. Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 2554 Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Concasseur de glace (Eiszerkleinerer)

für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.

Kirchner & Co.

2571 Mülhausen i. E.

Beschreibung und Referenzen z. D.

Gasthaus-Verkauf.

Donnerstag den 15. Juni nächsthin, Mittags 2 Uhr, kommt das

Gasthaus zur „Krone“

in Turgi (Aargau)

samt Wirtschafts-Mobiliar, Bäckerei und Metzgerei, nebst circa fünf Hektaren Garten-, Acker-, Wies- und Waldland, im Saale daselbst auf eine einmalige, freiwillige Verkaufssteigerung.

Als einziges Gasthaus in der industriellen und als Eisenbahnknotenpunkt wichtigen Ortschaft Turgi, die zudem in der Nähe des Kurortes Baden liegt, eignet sich die „Krone“ zur trefflichen Geldanlage.

Die Steigerungsbedingungen liegen in der Gemeindekanzlei Turgi zur Einsicht auf.

Kaufsliebhaber ladet höflich ein

(sig.) **H. Stahels Erben zur Krone.**

TURGI, 27. Mai 1899.

Véritables Cigarettes Turques

G. APOSTOLOU & FILS

à Samos (Turquie d'Asie).

Seul représentant pour la Suisse: 2565

C. Baillot-Girard à Frauenfeld.

Echantillons gratis et franco sur demande.

Hotel-Verkauf.

In einem der ersten Kurorte der Schweiz ist ein bestrenommiertes

Hotel zweiten Ranges

an günstigster Lage, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen. Vermittler verboten.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2593 R.**

Ein altbekanntes, nur v. bess. Publikum stark frequentiertes

Hotel in bester Lage von Zürich I

samt reichl. Eindr. ist (w. Krankh. d. Bes.) gelegentl. an einen tüchtigen Fachmann, bei einer Anzahl v. ca. 250 Mille, preisw. z. verk. durch **L. Greif, Zürich II, Stockerstrasse 58.** 2335c 2

Wagen-Fabrik Schaffhausen.

C. HANSLIN & C^{ie}

Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität: Hotelomnibusse, Eiswaagen.

Wagenräder ab Lager. 2500 Ztg. 68 174

Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.